



**Rheumaliga Zug**  
Bewusst bewegt

## Leitbild

# Der Mensch im Zentrum

### Einleitung

---

Die Rheumaliga Zug wurde 1978 gegründet. Ihr Ziel ist, den Gesundheitszustand von Menschen mit muskuloskelettalen Erkrankungen bzw. Rheumaerkrankungen zu verbessern, vorzubeugen sowie deren Folgen zu mildern. Die Organisation lässt sich dabei von den anerkannten Grundsätzen der medizinischen Wissenschaft und der Sozialen Arbeit leiten.

Im Zentrum aller Bemühungen der Rheumaliga Zug steht der Mensch mit seinem Bedürfnis nach Wohlbefinden, Beschwerdefreiheit und Lebensqualität. Gesunde Menschen werden durch Prävention und Information in ihren Bemühungen unterstützt, ihre Gesundheit zu erhalten. Menschen mit eingeschränkter Gesundheit lässt die Rheumaliga Zug durch medizinische, therapeutische, soziale und vorbeugende Massnahmen Hilfe zukommen. Die Rheumaliga Zug ist das Kompetenzzentrum in allen Fragen, die den Bewegungsapparat betreffen.

Die Rheumaliga Schweiz, die kantonalen und regionalen Rheumaligen und die nationalen Patientenorganisationen engagieren sich für moderne, zukunftsorientierte Rahmenbedingungen. Die Rheumaliga Zug anerkennt die Grundwerte der Rheumaliga Schweiz, enthalten in Grundlagenpapieren wie z. B. den Statuten, dem Leitbild, dem Reglement Aufgabenteilung, und legt sie der eigenen Tätigkeit zugrunde.

Dieses Leitbild dient den leitenden Gremien sowie der Geschäfts- und Beratungsstelle der Rheumaliga Zug als verbindliche Entscheidungs- und Handlungsgrundlage.

## Die vier Leitsätze der Rheumaliga Zug

---

### ■ Organisation

Die Rheumaliga Zug ist eine Nonprofit-Organisation, die nach professionellen Grundsätzen arbeitet.

### ■ Leistungen

Die Rheumaliga Zug unterstützt Menschen mit muskuloskelettalen Erkrankungen sowie deren Angehörige bei der Bewältigung ihres Alltags. Gesunde Menschen werden in der Erhaltung ihrer Gesundheit unterstützt.

### ■ Grundsatz

Die Rheumaliga Zug stellt den Menschen ins Zentrum und fördert die Hilfe zur Selbsthilfe.

### ■ Zusammenarbeit

Die Rheumaliga Zug ist mit verschiedenen Institutionen vernetzt, um die grösstmögliche Hilfe bieten zu können.

## Muskuloskelettale bzw. rheumatische Erkrankungen – Definition

---

Was viele nicht wissen: Rücken-, Gelenk- und Muskelschmerzen sind fast immer die Folge von muskuloskelettalen Erkrankungen. Junge und alte Menschen können davon betroffen sein.

Der Begriff muskuloskelettale Erkrankungen kann definiert werden als «... Krankheiten, die den Bewegungsapparat angreifen (Muskeln, Muskelhüllen, Sehnen, Sehnencheiden, Schleimbeutel, Bänder, Knochen usw.), die Schmerzen verursachen, bei denen Bewegungseinschränkungen auftreten und die möglicherweise innere Organe (Herz, Lunge, Leber usw.) miterkranken lassen ...» (Miehle, Wolfgang (2007). Rheuma – ein Patientenlehrbuch. Samerberg: Rheumamed-Verlag, S. 15).

Die häufigsten Krankheitsbilder sind:

- **Arthrose**

(Gelenkabrnutzung wie z. B. Hüft- und Kniegelenkarthrose)

- **Arthritis**

(Gelenkentzündung wie z. B. Rheumatoide Arthritis oder Morbus Bechterew)

- **Weichteilrheuma**

(z. B. Fibromyalgie-Syndrom, steife Schulter, Tennis-Ellbogen, Sehnenscheidenentzündung)

- **Osteoporose**

(Knochenschwund)

- **Rückenschmerzen**

(z. B. Abnutzung, Fehlhaltung, Bandscheibenschaden, Scheuermannsche Krankheit)

- **Kollagenosen**

(Bindegewebserkrankungen wie z. B. Lupus Erythematoses, Sklerodermie)

- **Rheumatismus und Infektionen**

(z. B. Arthritis nach bakteriellem oder viralem Infekt, durch Zeckenbiss, nach Harnwegsinfektion)

- **und Kristallablagerungskrankheiten**

(z. B. Gicht)

## Organisation

---

### ■ Aufbau

Die Rheumaliga Zug ist eine Nonprofit-Organisation und ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des ZGB (§ 1 Statuten). Sie ist Mitglied der Rheumaliga Schweiz, der Dachorganisation aller kantonalen und regionalen Rheumaligen sowie verschiedener nationaler Patientenorganisationen.

Die strategische Führung der Rheumaliga Zug wird durch ein ehrenamtlich arbeitendes Gremium, bestehend aus einer Präsidentin oder einem Präsidenten und den Mitgliedern des Vorstandes, wahrgenommen.

Die freiwillige und unentgeltliche Mitarbeit von Betroffenen ist ein wichtiger Pfeiler. Mit ihren Fachkenntnissen, der Vermittlung von Kontakten oder Beiträgen finanzieller Art tragen die Mitglieder massgeblich zur erfolgreichen Arbeit der Rheumaliga Zug bei.

### ■ Kommunikation

Die Rheumaliga Zug betreibt eine offene und aktive Informationspolitik. Regelmässig finden Veranstaltungen zu aktuellen Themen für Betroffene, Fachleute aus dem Sozial- und Gesundheitswesen sowie Interessierte statt. Mit Presseartikeln und Inseraten wird auf die diversen Angebote hingewiesen.

Die Information der Mitglieder der Rheumaliga Zug und der Öffentlichkeit erfolgt über den Jahresbericht, die Zeitschrift «forumR» der Rheumaliga Schweiz sowie mittels Fachartikeln in Zeitungen und über spezielle Versände.

### ■ Finanzierung

Die Rheumaliga Zug erhält Beiträge vom Bund. Zudem finanziert sie sich über Spenden, Erbschaften, Legate, Vermächnisse, Schenkungen, Einnahmen aus Dienstleistungen und über Mitgliederbeiträge.

Bei der Zusammenarbeit mit Firmen, z. B. im Sponsoringbereich oder anderen Formen der Unterstützung, achtet die Rheumaliga Zug sorgsam auf ihren Ruf als unabhängige und glaubwürdige Organisation. Sie ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Ihre finanziellen Mittel setzt sie sorgfältig und wirksam ein.

## ■ Partnerinnen und Partner

Die Rheumaliga Zug ist Mitglied der Rheumaliga Schweiz. Diese übernimmt als Dachorganisation aller kantonalen und regionalen Rheumaligen sowie verschiedener nationaler Patientenorganisationen übergeordnete Führungs-, Koordinations- und Vertretungsaufgaben. Unter anderem handelt die Rheumaliga Schweiz die Leistungsaufträge mit dem Bund aus, erarbeitet Grundlagen für alle kantonalen und regionalen Rheumaligen sowie nationalen Patientenorganisationen und führt Spendensammlungen durch.

## Leistungen

---

### ■ Dienstleistungen

Die Rheumaliga Zug bietet verschiedene Dienstleistungen an, die laufend überprüft und bei Bedarf den veränderten Rahmenbedingungen und Bedürfnissen angepasst werden. Aktuell bietet die Rheumaliga Zug folgende Leistungen an:

- Information und Öffentlichkeitsarbeit für Betroffene, für Fachleute des Sozial- und Gesundheitswesens sowie Interessierte
- Verschiedene Bewegungskurse im Wasser, in der Halle und im Freien als Therapiemassnahme oder zur Vorbeugung (Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention)
- Interdisziplinäres Gesundheits-Telefon und Sozialberatungen für Menschen mit muskuloskelettalen Erkrankungen sowie deren Angehörige
- Angebote und Veranstaltungen mit dem Ziel, den Alltag besser zu bewältigen und sich sozial zu integrieren
- Patientenschulungen, Gesprächsgruppen, Themenveranstaltungen
- Hilfsmittel (Beratung und Verkauf)

## ■ Prävention

Die funktionelle Unabhängigkeit des Menschen ist eine wichtige Voraussetzung für seine soziale, berufliche und gesellschaftliche Integration. Die Präventionsmassnahmen der Rheumaliga Zug zielen darauf ab, diese zu bewahren und zu fördern. Die verschiedenen Arten der Prävention sind:

### ■ Primäre Prävention

Das Ziel ist, die ursprüngliche Gesundheit zu erhalten und zu fördern.

### ■ Sekundäre Prävention

Mittels Früherkennung sollen Krankheiten rasch erkannt und ein Fortschreiten verhindert werden. Menschen, die von ihrer Krankheit genesen sind, sollen vor Rückfällen bewahrt werden.

### ■ Tertiäre Prävention

Es wird versucht, durch die Krankheit eingeschränkte Funktionen zu verbessern und eine weitere Verschlechterung des Gesundheitszustandes aufzuhalten.

## Grundsatz

---

### ■ Menschenbild

Die Rheumaliga Zug stellt bei ihrer Arbeit den Menschen und seine individuellen Bedürfnisse ins Zentrum. Menschen, die an muskuloskelettalen Erkrankungen leiden und deren Angehörige werden gezielt und bedarfsgerecht unterstützt. Gesunde Menschen werden in der Erhaltung ihrer Gesundheit unterstützt. Das Ziel all dieser koordinierten Massnahmen ist, den Betroffenen eine möglichst hohe Lebensqualität zu bieten, unter Wahrung ihrer sozialen und kulturellen Identität. Diesen Überlegungen liegt ein positives Menschenbild zugrunde. Es betrachtet den Menschen als soziales, von Natur aus interessiertes und neugieriges Wesen, welches nach Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit strebt. Der Mensch versteht sich als Teil eines Umfeldes und will in seiner Ganzheit wahrgenommen werden. Im Zentrum der Bemühungen der Rheumaliga Zug steht deshalb die soziale Integration des Menschen. Die Fähigkeiten zur selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensgestaltung werden gefördert. Die Rheumaliga Zug fördert und unterstützt die Hilfe zur Selbsthilfe.

## Zusammenarbeit

---

### ■ **Interessenvertretung**

Die Rheumaliga Zug vertritt die Interessen der Menschen mit einer muskuloskelettalen Erkrankung. Dazu vernetzt sie sich mit Fachleuten des Sozial- und Gesundheitswesens, beobachtet die Entwicklungen auf der politischen Ebene und versucht adäquat zu intervenieren. Die Zusammenarbeit mit den Praxen resp. Spitälern der Ärztinnen und Ärzte sowie den Berufsverbänden und Fachleuten im Sozial- und Gesundheitswesen wird von der Rheumaliga Zug aktiv gesucht.

Die Rheumaliga Zug als Arbeitgeberin: Die Rheumaliga Zug setzt die von ihr postulierte Präventionsmassnahmen als Arbeitgeberin in ihrer eigenen Geschäfts- und Beratungsstelle selber um. Sie achtet darauf, dass sich die Mitarbeitenden am Arbeitsplatz sowie im Team wohl fühlen, die ihnen zustehende Wertschätzung erfahren und sich mit den Zielen ihrer Arbeitgeberin identifizieren können. Teamarbeit geniesst einen hohen Stellenwert. Das vorhandene Fachwissen wird geteilt und die fortlaufende Aus- und Weiterbildung unterstützt. Die Mitarbeitenden verpflichten sich zur Einhaltung des Datenschutzes.

Verabschiedet an der Vorstandssitzung vom 25. November 2019 und tritt per sofort in Kraft.

**Nutzen Sie unsere über 45-jährige Erfahrung!**

---

**Sie möchten mehr erfahren? Rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da!**

Rheumaliga Zug  
6300 Zug  
Telefon 041 750 39 29  
[info.zg@rheumaliga.ch](mailto:info.zg@rheumaliga.ch)  
[www.rheumaliga.ch/zg](http://www.rheumaliga.ch/zg)